Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 365
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 26. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2020)

zum Thema:
Bekämpfung der Organisierten Kriminalität in Berlin II

und **Antwort** vom 10. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Nov. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25365
vom 26. Oktober 2020
über Bekämpfung der Organisierten Kriminalität in Berlin II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die weitreichende Pflicht des kontrollierten Senats, die Fragen der diesen kontrollierenden Abgeordneten zu beantworten und diesen Auskünfte aus allen Verwaltungsteilen zu verschaffen, konkretisiert das Verfassungsgericht in seinem Urteil vom 10. Februar 2016 zu VerfGH 31/15:

"Um seine Kontrollfunktion sachgerecht wahrnehmen zu können, muss der Abgeordnete über einen umfassenden Informationszugang zur Verwaltung verfügen (vgl. zum Bundesrecht: BVerfG, Urteil vom 14. Januar 1986 - 2 BvE 14/83, 2 BvE 4/84 -, BVerfGE 70, 324 <355> = juris Rn. 124).

Nach verfassungsgerichtlicher Rechtsprechung ist das Fragerecht dazu bestimmt und geeignet, ein strukturelles Wissensdefizit des Parlaments, insbesondere der Opposition, auszugleichen. Das Fragerecht ist in seiner Kontrollfunktion wichtiger Teil des politischen Diskurses und sichert parlamentarischen Minderheiten die Chance, mit einem fundierten Diskurs bei zukünftigen parlamentarischen Wahlen die Mehrheit zu erringen, vgl. Kirschniok-Schmidt, Das Informationsrecht des Abgeordneten nach der Brandenburgischen Landesverfassung, 2010, S. 58).

Die Antwort muss nach bestem Wissen vollständig sein. Vollständig ist die Antwort, wenn alle Informationen, über die der Senat verfügt oder mit zumutbarem Aufwand verfügen könnte, lückenlos mitgeteilt werden, d.h. nichts, was bekannt ist oder was mit zumutbarem Aufwand hätte in Erfahrung gebracht werden können, verschwiegen wird. Nicht vollständig ist auch eine ausweichende Antwort, vgl. StGH Nds vom 25.11.1997 zu StGH 1/97.

Nach der bundesweit bei Polizei und Justiz gültigen Definition ist „Organisierte Kriminalität die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte, planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig

a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,
b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
c) unter Einflussnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken."
Dies vorausgeschickt, frage ich:

1. Welche Erkenntnisse in welcher Form (genaue Bezeichnung nebst Datum des jeweiligen Dokuments) zu den zu a), b) oder c) genannten Formen liegen bei den einzelnen Senatsverwaltun-

gen, nachgelagerten Behörden und den jeweiligen Bezirken oder sonst in der Verwaltung (im Sinne des Art. 3 VvB) vor?

Zu 1.:
Die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität erfolgt in enger Abstimmung mit den Bundesbehörden, den Behörden der allgemeinen Verwaltung und vor allem mit der Staatsanwaltschaft Berlin. Grundlage für die Qualifizierung der als Organisierte Kriminalität ist die Definition der Gemeinsamen Arbeitsgruppe (GAG) Justiz/ Polizei, die im Mai 1990 verabschiedet wurde:
„Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte, planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig
a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,
b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
c) unter Einflussnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken.“

Neben allen generellen Merkmalen der Definition muss zusätzlich mindestens eines der speziellen Merkmale der Alternativen a) bis c) vorliegen. Insofern sind die Alternativen a) bis c) nicht einzeln zu betrachten, sondern ausschließlich im Zusammenhang mit den generellen Merkmalen der OK-Definition.
Im Sinne der Frage bestehen daher in den verschiedenen mit der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität befassten Behörden Erkenntnisse in Form von Ermittlungsverfahren, darin gewonnener Ermittlungsergebnisse, Berichte und sonstiger Vorgänge. Eine weitergehende Auflistung sämtlicher Einzelerkenntnisse mit Datumsangabe überschreitet die Grenzen des für den Senat Zumutbaren (vgl. BVerfG, Urteil vom 07. November 2017 – 2 BvE 2/11; Rn. 249 f.). Ein Antwortverweigerungsgrund liegt vor, wenn die Beantwortung von Anfragen die Arbeitsfähigkeit des Senats und der untergeordneten Behörden gefährdet (Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen, Urteil vom 26. Februar 2019 – St 1/18, Rn- 42). So liegt der Fall hier.
Die Beantwortung der Frage würde eine händische Auswertung sämtlicher vorliegender Vorgänge der Organisierten Kriminalität erfordern, die einen nicht überschaubaren Umfang darstellen. Die Unzumutbarkeit ergibt sich hier aus dem erheblichen Umfang der erbetenen Informationen. Der Erkenntniszeitraum ist nicht begrenzt, die Frage betrifft mehrere Behörden, die bei der Beantwortung der Frage eingebunden werden müssten, und sie erfordert aufgrund der erbetenen Präzisierung hinsichtlich der „genauen Bezeichnung nebst Datum des jeweiligen Dokuments“ eine extrem hohe Detailtiefe bei der Auswertung, die weit über einzelne Tatkomplexe oder Ermittlungsverfahren hinausgeht. Eine Auswertung und Aufbereitung der erbetenen Informationen im Rahmen der Schriftlichen Anfrage würde die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Exekutive ersichtlich überlasten.

2. Wie viele Ermittlungsverfahren gegen OK-Gruppierungen hat es jeweils in den Jahren 2011 bis 2019 und wie viele aktuell in 2020 in Berlin gegeben? (Bitte differenziert nach Erstmeldungen und fortgeschriebenen Verfahren sowie nach durch Landes- oder Bundesbehörden geführte Verfahren. Wenn einzelne Zahlen noch nicht vorliegen sollten, weshalb nicht? In diesem Fall bitte jedenfalls die Zahlen vorlegen, die bereits in der Verwaltung im o.g. Sinne bekannt sein oder bekannt sein können.)

Zu 2.:
Zur besseren Übersichtlichkeit wird die Anzahl der OK-Verfahrenskomplexe, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren, in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anzahl OK-Verfahren	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Berlin gesamt	68	49	62	57	53	61	68	59	56
davon Erstmeldungen	37	25	40	34	34	36	39	30	25
Behörde (Land/ Bund)									
Polizei Berlin	60	43	52	44	43	51	60	49	44
Bundeskriminal-amt (BKA)	2	1	1	1	1	1	1	2	2
Bundespolizei (BPOL)	2	2	4	5	5	4	2	3	4
Zoll	4	3	5	7	4	5	5	5	6

Quelle: LageWebApplikation (LaWA) des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

Statistische Daten für das laufende Jahr 2020 liegen noch nicht vor, die Erhebung zur Lage und Entwicklung der Organisierten Kriminalität erfolgt immer zum Jahresende des jeweiligen Betrachtungszeitraums.

3. Wie viele dieser Verfahren haben Phänomene zu den einzelnen Alternativen der OK-Definition betroffen (sowohl reine als auch Mischformen, also e.g: 2011: 1 Mal a, 3 Mal abc, 1 Mal bc)?

Zu 3.:
Grundlage für die Erhebung der OK-Verfahren bildet die durch die GAG Justiz/ Polizei im Mai 1990 verabschiedete Definition zur Organisierten Kriminalität. Für die Qualifizierung als Organisierte Kriminalität müssen alle generellen Merkmale sowie mindestens eines der speziellen Merkmale der Alternativen a) bis c) der OK-Definition vorliegen.
Die speziellen Merkmale der OK-Definition verteilen sich in den Berichtsjahren wie folgt:

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
a	43	28	36	36	23	29	31	24	28
b	2	4	3	5	6	8	6	6	5
c	0	0	1	0	0	1	0	0	1
ab	13	14	18	9	18	20	26	19	12
ac	4	2	3	5	5	2	2	4	4
bc	0	0	0	0	0	0	0	1	0
abc	6	1	1	2	1	1	3	5	6

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

4. Wie viele Ermittlungsverfahren gegen OK-Gruppierungen hat es in den einzelnen anderen Bundesländern jeweils in den Jahren 2011 bis 2019 und wie viele aktuell in 2020 gegeben?

Zu 4.:
Die Anzahl der OK-Verfahren der einzelnen Bundesländer können den durch das Bundeskriminalamt (BKA) auf der Homepage (www.bka.de) veröffentlichten „Bundeslagebildern Organisierte Kriminalität“ der Jahre 2011 bis 2018 entnommen werden. Das Bundeslagebild Organisierte Kriminalität für das Jahr 2019 ist derzeit noch nicht veröffentlicht.

5. Wie viele Ermittlungsverfahren gegen OK-Gruppierungen hat es in anderen europäischen Hauptstädten, insbesondere London, Paris, Rom und Bukarest jeweils i in den Jahren 2011 bis 2019 und wie viele aktuell in 2020 gegeben?

Zu 5.:
Zur Anzahl von OK-Verfahren anderer europäischer Hauptstädte liegen dem Senat keine Angaben vor.

6. Wie viele Tatverdächtige sind bzw. waren in den jeweiligen Jahren zu den Verfahren zu 2) eingetragen? Wie viele der Tatverdächtigten waren nichtdeutsche? Welches waren die fünf häufigsten nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten?

Zu 6.:
In der nachfolgenden Tabelle werden die erfassten Tatverdächtigen der in Berlin geführten OK-Verfahren dargestellt:

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Tatverdächtige (TV) gesamt	698	466	557	642	492	649	534	462	432
davon Nichtdeutsche TV	389	331	355	437	374	513	393	289	264

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

In der nachfolgenden Tabelle werden die fünf häufigsten nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten, in absteigender Häufigkeit (Anzahl der Tatverdächtigen), dargestellt:

2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Türkei (56)	Litauen (43)	Türkei (52)	Rumänien (84)	Rumänien (102)	Rumänien (107)	Polen (55)	Bulgarien (45)	Polen (85)
Vietnam (51)	Türkei (35)	Polen (49)	Polen (79)	Polen (72)	Polen (85)	Türkei (51)	Türkei (42)	Türkei (41)
Litauen (40)	Nigeria (34)	Litauen (42)	Lettland (36)	Türkei (28)	Ukraine (42)	Bulgarien (50)	Russ. Föderation (29)	Serbien (19)
Polen (31)	Libanon (30)	Libanon (33)	Türkei (30)	Lettland (24)	Litauen (36)	Litauen (46)	Polen (29)	Russ. Föderation

								(17)
Nigeria (25)	Polen (28)	Lettland (21)	Russ. Föderation (28)	Russ. Föderation (20)	Bulgarien (35)	Russ. Föderation (21)	Ukraine (21)	Vietnam (11)

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

7. Welches sind bzw. waren die dominierenden Staatsangehörigkeiten bei den im Sinne der Frage zu 2) erfassten Gruppierungen?

Zu 7.:
Die Anzahl der Gruppierungen nach dominierender Staatsangehörigkeit in den OK-Verfahren, aufgeschlüsselt nach Jahren, wird in der nachfolgenden Tabelle in alphabetischer Reihenfolge dargestellt:

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Afghanistan	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Albanien	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	1	1	1	1
Aserbaidschan	1	1	2	1	1	2	-	1	-
Belarus	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bulgarien	2	1	1	4	3	4	8	6	1
Chile	-	-	-	-	-	1	-	-	-
China	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Deutschland	14	10	18	15	15	15	14	18	20
Estland	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Georgien	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Ghana	-	-	-	1	1	1	-	-	-

Iran	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Israel	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	1	-	1	1	-	-	-
Kanada	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosovo	-	-	1	1	1	-	-	1	1
Kroatien	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	1	2	2	2	1	1	-	-	-
Libanon	3	6	6	3	-	2	2	2	1
Litauen	6	4	5	2	1	3	5	3	-
Malaysia	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Mazedonien	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Niederlande	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Nigeria	2	3	3	2	2	-	2	3	2
Polen	3	4	7	8	9	5	4	2	7
Rumänien	1	1	1	1	4	5	3	1	2
Russische Föderation	6	2	-	1	1	1	5	4	4
Serbien	1	1	3	3	-	3	3	3	3
Syrien	2	1	-	1	-	-	1	-	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Türkei	12	6	7	7	-	4	6	6	5
Ukraine	-	-	-	1	6	3	3	2	1
Ungarn	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Vietnam	9	6	2	1	-	1	-	-	2
Ungeklärt	-	-	2	3	3	4	5	2	3

Staatenlos	-	-	-	-	-	-	2	1	1

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

8. In welchen Kriminalitätsbereichen (e.g. Betäubungsmittelhandel/-schmuggel, Schleuserkriminalität, Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nachtleben, Kriminalität im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben etc.) wurden die Verfahren im Sinne der Frage zu 2) jeweils geführt?

Zu 8.:
Die geführten OK-Verfahren werden den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Kriminalitätsbereichen zugeordnet:

Kriminalitäts-bereiche	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Cybercrime (neu ab 2015)	-	-	-	-	4	3	1	1	1
Eigentums-kriminalität	14	14	16	14	16	24	20	17	17
Fälschungs-kriminalität	5	2	4	2	3	9	6	6	2
Gewaltkriminalität	2	4	4	1	2	3	6	4	3
Kriminalität i.Z.m.d. Nachtleben	3	2	3	2	6	6	11	7	4
Kriminalität i.Z.m.d. Wirtschaftsleben	10	1	5	9	5	1	1	-	2
Rauschgifthandel und -schmuggel	16	14	16	12	10	10	15	16	18
Schleusungs-kriminalität	9	6	4	4	2	1	2	3	5
Sonstige Kriminalitätsbereiche	6	1	3	3	-	-	-	-	-
Steuer- und Zoll-delikte	2	4	5	7	4	4	6	4	2
Waffenhandel und -schmuggel	1	1	2	-	1	-	-	1	2

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

9. In welchen Kriminalitätsbereichen im Sinne der Frage zu 8) wurden jeweils welche dominierenden Staatsangehörigkeiten im Sinne der Frage zu 7) erfasst?

Zu 9.:
In der nachfolgenden Tabelle sind zu jedem Kriminalitätsbereich die dominierenden Staatsangehörigkeiten (alphabetische Sortierung), aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren, dargestellt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Cybercrime (neu ab 2015)	-	-	-	-	Aserbaidschan Deutschland Lettland Ukraine	Aserbaidschan Lettland Ukraine	Ungeklärt	Deutschland	Deutschland
Eigentumskriminalität	Aserbaidschan Deutschland Lettland Libanon Litauen Polen	Deutschland Estland Lettland Libanon Litauen Polen Rumänien Serbien	Aserbaidschan Deutschland Lettland Litauen Polen Rumänien Türkei	Aserbaidschan Deutschland Lettland Litauen Polen Rumänien Serbien Türkei Ungeklärt Vietnam	Armenien Aserbaidschan Deutschland Polen Rumänien Ungeklärt	Albanien Armenien Aserbaidschan Chile Georgien Deutschland Libanon Litauen Polen Rumänien Ukraine Ungeklärt	Armenien Georgien Deutschland Libanon Litauen Polen Staatenlos Ukraine Ungeklärt	Armenien Aserbaidschan Belarus Deutschland Kosovo Litauen Polen Russische Föderation Serbien Staatenlos Ukraine Ungeklärt	Armenien Belarus Deutschland Kosovo Polen Russische Föderation Serbien Staatenlos Ungeklärt
Fälschungskriminalität	Deutschland Nigeria Serbien Türkei	Deutschland Nigeria	Bulgarien Deutschland Italien Malaysia	Bulgarien Ghana	Ghana Italien Nigeria	Bulgarien Ghana Italien Deutschland Serbien	Bulgarien Iran Deutschland Serbien Türkei	Bulgarien Iran Deutschland Türkei	Bulgarien Polen
Gewaltkriminalität	Deutschland Vietnam	Aserbaidschan Deutschland Vietnam	Aserbaidschan Deutschland Ungeklärt	Türkei	Aserbaidschan Türkei	Deutschland Serbien	Deutschland Litauen Russische Föderation Serbien	Deutschland Litauen Russische Föderation	Deutschland Russische Föderation Ungeklärt
Kriminalität i.Z.m.d. Nachtleben	Bulgarien Ungarn	Bulgarien Nigeria	Deutschland Lettland Nigeria	Deutschland Nigeria	Deutschland Nigeria Rumänien Tschechische Republik	Bulgarien China Deutschland Rumänien	Bulgarien Deutschland Nigeria Rumänien Ungarn	Bulgarien Deutschland Nigeria Rumänien	Nigeria Rumänien
Kriminalität i.Z.m.d. Wirtschaftsleben	Deutschland Kanada Kroatien Rumänien Türkei	Deutschland	Deutschland Serbien Türkei Ungeklärt	Bulgarien Deutschland Serbien Türkei Ungeklärt	Bulgarien Deutschland Türkei	Deutschland	Frankreich	-	Deutschland Serbien

Rauschgifthandel und -schmuggel	Deutschland Libanon Polen Russische Föderation Türkei Vietnam	Deutschland Libanon Polen Russische Föderation Türkei Vietnam	Deutschland Kosovo Libanon Polen Türkei Vietnam	Deutschland Kosovo Libanon Polen Türkei Ungeklärt	Deutschland Polen Türkei	Deutschland Libanon Niederlande Russische Föderation Türkei	Deutschland Libanon Russische Föderation Serbien Staatenlos Syrien Türkei	Deutschland Libanon Mazedonien Russische Föderation Serbien Türkei	Bosnien und Herzegowina Deutschland Libanon Russische Föderation Türkei
Schleusungskriminalität	Afghanistan Syrien Türkei Vietnam	Nigeria Syrien Türkei Vietnam	Nigeria Serbien Türkei	Deutschland Nigeria Serbien Syrien	Deutschland Kosovo	Vietnam	Deutschland Nigeria	Deutschland Nigeria Serbien	Deutschland Serbien Türkei Vietnam
Sonstige Kriminalitätsbereiche	Israel Russische Föderation Syrien Türkei	Türkei	Deutschland Serbien Türkei	Deutschland Lettland Ukraine	-	-	-	-	-
Steuer- und Zolldelikte	Litauen Türkei	Litauen Polen Vietnam	Deutschland Litauen Polen Vietnam	Deutschland Polen Russische Föderation	Litauen Polen Russische Föderation	Deutschland Rumänien Türkei	Deutschland Rumänien Türkei Ukraine	Deutschland Türkei Ukraine	Deutschland Ukraine
Waffenhandel und -schmuggel	Türkei	Deutschland	Deutschland	-	Deutschland	-	-	Deutschland	Deutschland Türkei

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

10. Wie ist „Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nachtleben“ für polizeiliche oder staatsanwaltliche, insbesondere statistische, Zwecke definiert?

Zu 10.:
Eine offizielle Definition für „Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nachtleben“ gibt es bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft nicht.
Für die statistische Erhebung zum Bundeslagebild OK werden der „Kriminalität in Zusammenhang mit dem Nachtleben“ Delikte aus den Bereichen

- Ausbeutung von Prostituierten,
- Illegales Glücksspiel,
- Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung und
- Zuhälterei

zugeordnet.

11. Wie ist „Kriminalität im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben“ für polizeiliche oder staatsanwaltliche, insbesondere statistische, Zwecke definiert?

Zu 11.:
Eine offizielle Definition gibt es bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft nicht.
Für die statistische Erhebung zum Bundeslagebild OK werden der „Kriminalität in Zusammenhang mit dem Wirtschaftsleben“ Delikte aus den Bereichen

- Anlagedelikte,
- Arbeitsdelikte nach §§ 10 und 11 Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG),
- Finanzierungsdelikte,
- Gesundheitsdelikte,
- Insolvenzdelikte,
- Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft und
- Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten gemäß § 266 b Strafgesetzbuch (StGB)

zugeordnet.

12. Wie viele Verfahren im Sinne der Frage zu 2. richteten sich gegen Rockergruppierungen, wie viele gegen rockerähnliche Gruppierungen, wie viele gegen Gruppierungen der italienische Organisierten Kriminalität, der russisch-eurasischen Organisierten Kriminalität und wie viele gegen Gruppierungen der fernöstlichen Organisierten Kriminalität.

Zu 12.:
Die Anzahl der OK-Verfahren, die sich gegen Personen richten, die den angefragten Gruppierungen zuzuordnen sind, werden zur besseren Übersichtlichkeit, aufgeschlüsselt nach Jahren, in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Rockergruppierungen	3	5	3	5	3	2	9	6	5
Rockerähnliche Gruppierungen	-	-	2	1	1	1	4	4	2
Gruppierungen der italienischen OK	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppierungen der russisch-eurasischen OK	14	10	9	8	8	14	17	9	7
Gruppierungen der fernöstlichen OK	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

13. Wie viele Tatverdächtige welcher Nationalitäten/ungeklärt/staatenlos wurden in den einzelnen Jahren im Sinne der Frage 2) neu erfasst?

Zu 13.:
In der nachfolgenden Tabelle wird die Gesamtzahl der im jeweiligen Berichtsjahr neu ermittelten Tatverdächtigen und daran folgend deren Staatsangehörigkeiten in alphabetischer Reihenfolge dargestellt:

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Neu ermittelte Tatverdächtige	305	266	373	436	250	353	253	231	232
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Albanien	-	-	2	-	-	4	3	1	1
Armenien	-	-	1	1	5	3	-	-	-
Aserbaidschan	2	10	1	3	5	1	-	2	-
Bangladesch	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Belarus	-	1	-	1	-	3	-	7	2
Bolivien	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Bosnien und Herzegowina	1	-	1	3	-	1	1	2	2
Bulgarien	10	2	3	14	2	33	27	20	5
Chile	-	-	-	-	-	4	-	-	-
China	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Dänemark	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Deutschland	86	89	129	127	72	83	66	77	90
Dominikanische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Estland	-	2	6	-	-	1	-	1	-
Frankreich	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Gambia	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Georgien	-	-	-	-	2	9	-	-	1
Ghana	-	-	-	2	3	-	-	-	-
Griechenland	2	-	-	-	-	-	-	2	1
Großbritannien	-	-	6	1	-	-	1	-	-
Indien	-	-	-	4	-	-	-	-	-
Irak	1	2	-	1	5	2	-	-	1

Iran	2	-	1	-	-	-	3	-	-
Israel	-	2	1	-	-	-	-	-	-
Italien	3	-	4	-	4	2	-	-	1
Japan	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Jordanien	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Kamerun	-	1	-	-	2	-	-	-	-
Kasachstan	-	2	-	-	1	-	2	-	-
Kolumbien	-	-	-	-	-	1	-	-	3
Korea, Republik (Süd-Korea)	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Kosovo	-	-	1	-	7	-	-	2	-
Kroatien	1	-	-	3	-	1	-	1	-
Lettland	17	8	20	21	7	5	1	4	-
Libanon	11	23	31	7	2	10	5	9	5
Libyen	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Litauen	31	12	11	10	3	25	14	-	-
Malaysia	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Marokko	2	2	1	-	-	-	1	-	-
Mazedonien	-	1	-	1	1	-	-	2	-
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Niederlande	2	-	1	5	-	2	1	1	-
Nigeria	13	15	5	-	1	-	10	7	-
Österreich	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Pakistan	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Polen	14	10	46	62	41	50	23	16	61
Portugal	2	-	1	-	-	-	1	-	-
Rumänien	2	10	5	79	23	5	3	-	9
Russische Föderation	8	-	15	14	7	7	16	27	4
Schweden	6	4	-	-	-	1	-	-	-
Serbien	3	10	8	4	4	9	5	14	10

Serbien und Montenegro (alt)	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Staatenlos	2	4	2	3	-	-	6	-	3
Sudan	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Syrien	2	-	1	5	1	-	7	1	3
Tschechische Republik	1	-	4	6	8	-	-	-	-
Tunesien	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	33	25	47	25	19	22	29	24	13
Ukraine	2	4	4	6	8	32	4	4	-
Ungarn	-	4	3	-	3	-	4	-	-
Ungeklärt	6	2	6	13	13	17	8	2	3
USA	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Vereinigte Arabische Emirate	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Vietnam	34	19	-	13	-	15	-	-	11
Zypern	-	-	1	1	1	-	-	-	-

Quelle: LaWA des BKA, Stichtag: 31. Dezember 2019

Berlin, den 10. November 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport